

EMPFOHLENES VERHALTEN NACH HAUTCHIRURGISCHEN EINGRIFFEN

- Oft kommt es zu leichten Nachblutungen nach hautchirurgischen Eingriffen. Meist reicht leichter Druck mit einem sauberen Tuch oder Tupfer für 10-20 min, um die Blutung zu stoppen.
- Einblutungen unter die Haut (Hämatome) sind normal, besonders rings um die Augen entstehen sie leicht. Sie sind meist völlig harmlos, können jedoch bis zu 3 Wochen bestehen bleiben.
- Heparinhaltige Salben können das Verschwinden beschleunigen.
- Wunden, die nur übergangsweise mit Kunsthaut verschlossen sind, weil ein zweiter Eingriff geplant ist, können nässen. Das Sekret ist harmlos und kann weggetupft werden.
- Die Nahtentfernung erfolgt üblicherweise 5-7 Tage nach der OP und sollte nicht länger herausgezögert werden, da sonst ein unschönes Strickleitermuster an der Narbe entsteht
- Nach der Nahtentfernung sollten operierte Hautareale für 3 Monate nicht länger der Sonne ausgesetzt werden, da sonst Farbveränderungen der Narben und der Haut entstehen können
- Nach der Nahtentfernung helfen fetthaltige Salben, z.B. Linola, Bepanthen Augen- und Nasensalbe, dass sich die letzten Krusten leichter lösen
- Die örtliche Betäubung wirkt sich in der Regel nicht auf Wachheit und Wahrnehmungsfähigkeit aus. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, nach einer örtlichen Betäubung kein KFZ zu führen.
- Rauchen ist für Ihre Wundheilung schädlich und sollte daher unbedingt vermieden werden
- Körperliche Belastungen, wie z.B. anstrengenden Sport, bis zur Nahtentfernung meiden; und nicht in die Sauna gehen.

Sollte es außerhalb der Sprechzeiten zu stärkeren Nachblutungen, Schmerzzuständen oder sonstigen Störungen des Allgemeinbefindens kommen, wenden Sie sich bitte unsere diensthabenden MKG-Chirurgen: **0175 5740972**.

Gute Besserung,

Ihr Team der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Dr. Dr. Teltzrow